



**Wolfgang Hellmich**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## +++ PRESSEMITTEILUNG +++

**Wolfgang Hellmich (MdB): „Wir haben eine Schutzverantwortung für bedrohte afghanische Mitarbeiter deutscher Organisationen (Ortskräfte)!“**

**Berlin, 19. April 2013** – Regierungskreisen war gestern Nachmittag zu entnehmen, dass erstmals ein Asylantrag einer afghanischen Ortskraft positiv beschieden wurden sei.

Seit dem begonnenen schrittweisen Rückzug der deutschen Bundeswehr aus Afghanistan bis Ende 2014 befürchten einige afghanische Ortskräfte von den Taliban als „Kollaborateure“ bestraft zu werden. Der Soester Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich (SPD) begrüßt ausdrücklich, dass dieses Thema nun endlich auch auf die Agenda der Regierung gelangt ist: „Es muss eine Selbstverständlichkeit sein, auch nach dem Ende des ISAF-Mandats die afghanischen Ortskräfte zu unterstützen, zu schützen und Ihnen im Notfall auch Asyl in Deutschland zu gewähren“. Die von der Bundesregierung angegebene Zahl der bisher vorliegenden Asylanträge schwankt im niedrigen zweistelligen Bereich.

Hellmich, der Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages ist, betont, dass es nicht darum geht, allen afghanischen Ortskräften Asyl zu gewähren: „Die für uns und die internationale Gemeinschaft tätigen Afghanen werden dringend zum Aufbau ihres Landes gebraucht. Wir haben eine Verantwortung übernommen, die nicht mit dem Auslaufen des Mandats endet.“ Diese Schutzverantwortung muss im übrigen auch für sämtliche deutsche Nichtregierungsorganisationen gelten. Der Abgeordnete ergänzt, dass dies insbesondere vor dem Hintergrund gelte, dass nicht-staatliche internationale Organisationen für den zivilen Aufbau des Landes und für eine langfristige Stabilität unabdingbar sind. „Wir können nicht einerseits die NGO´s zum zentralen Bestandteil des zivilen Aufbaus erklären und ihnen andererseits Schutz und Rückhalt verwehren. Wer wollte dann noch engagiert und motiviert Aufbauarbeit leisten?“, fragt Hellmich.

Über Tausend Afghanen sind beim Bundesverteidigungs- und Bundesinnenministerium, beim Auswärtigen Amt und bei der im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung tätigen Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beschäftigt. Die Zahl der bei deutschen Nichtregierungsorganisationen Beschäftigten ist unklar.

Wolfgang Hellmich  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 71954  
Fax (030) 227 – 76854  
E-Mail: [wolfgang.hellmich@bundestag.de](mailto:wolfgang.hellmich@bundestag.de)